

Protokoll

der Urversammlung vom Samstag, 21. Mai 2022

Ort: Bürgerhaus
Zeit: 18:30 Uhr

Anwesend: 17 Personen
darunter die Gemeinderatsmitglieder:
Andreas Imstef, Fernando Heynen, Leo Heldner, Roman Zimmermann, Barbara Waniek

Vorsitz: Andreas Imstef, Gemeindepräsident

Protokoll: Barbara Waniek, Gemeindeschreiberin

Traktanden

Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 10. März 2022
4. Verwaltungsrechnung 2021 der Munizipalgemeinde
5. Bericht des Kontrollorgans
6. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2021 der Munizipalgemeinde
7. Genehmigung des interkommunale Feuerwehrreglement: Feuerwehr Augstbord Interkommunale Vereinbarung; Gemeinde Embd - Gemeinde Töbel - Gemeinde Zeneggen
8. Verschiedenes

WB AS

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Andreas Imstepf begrüsst die Anwesenden zur Urversammlung. Speziell begrüsst er ehemalige Gemeinderäte und den ehemaligen Gemeindepräsidenten Erich Pfammatter.

Frank Zurbriggen von der Revisionsstelle Zurbriggen Treuhand AG lässt sich entschuldigen.

Fritz Kenzelmann hat sich ebenfalls für die Versammlung entschuldigt.

Der Präsident erwähnt, dass die Versammlung rechtzeitig einberufen wurde und alle Dokumente zur Einsicht aufgelegt sind und die Protokolle der letzten Versammlungen auf der Homepage aufgeschaltet wurden. Ebenso wurde die Verwaltungsrechnung an alle Haushalte verschickt.

Andreas Imstepf bittet die Anwesenden sich in die Präsenzliste einzutragen.

Anschliessend gibt der Präsident die Traktandenliste bekannt, da niemand etwas gegen die Traktandenliste einzuwenden hat, fährt er gemäss dieser Liste weiter.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Lydia Pfammatter gewählt.

3. Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 10. März 2022

Das Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 10. März 2022 wurde auf der Gemeinde aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Andreas Imstepf fragt die Anwesenden, ob es noch Ergänzungen oder Fragen zum Protokoll gibt. Es gibt keine Wortmeldungen. Andreas dankt Barbara Waniek für das Verfassen des Protokolls.

Das Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 10. März 2022 wird einstimmig angenommen.

4. Verwaltungsrechnung 2021 der Munizipalgemeinde

Der Präsident Andreas Imstepf gibt Roman Zimmermann das Wort, welcher die wichtigsten Posten der Verwaltungsrechnung 2021 erläutert und auf Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2021 genauer eingeht.

Der Aufwand für das Jahr 2021 schlägt sich mit 1'502'732 Fr. zu Buche. Auf der Ertragsseite konnte 1'504'615 Fr. verbucht werden. Was einen Ertragsüberschuss von 1'882 Fr. für das Jahr 2021 ergibt.

Da es keine Fragen zur Rechnung gibt, fährt Andreas mit der Investitionsrechnung 2021 weiter.

Andreas gibt Auskunft über die Investitionsrechnung 2021 und erklärt einige Posten im Detail. Die Investitionsausgaben für das Jahr 2021 betragen 367'689 Fr. Die Investitionseinnahmen sind 21'722 Fr, ergibt eine Nettoinvestition von 345'967 Fr. für das Jahr 2021.

Weiter erklärt er der Versammlung die ordentliche Abschreibung. Die ordentliche Abschreibung des Verwaltungsvermögens 2021 beläuft sich auf 477'688 Fr.

Die einzelnen Konten werden nicht alle im Detail erklärt, da diese zu Hause bereits studiert werden konnten, es gibt auch zur Investitionsrechnung und Abschreibung keine Fragen von den Anwesenden.

WB A

Des Weiteren werden die ermittelten Kennzahlen der Gemeinde Zeneggen gezeigt, welche sich ausfolgenden Positionen zusammensetzen:

- Selbstfinanzierungsgrad; Selbstfinanzierungskapazität; Ordentlicher Abschreibungssatz;
- Gesamter Abschreibungssatz; Nettoschuld pro Kopf; Bruttoschuldenvolumenquote

Die vom Kanton erforderten Vorschriften für die Kennzahlen wurden erreicht, wir schliessen mit einem «sehr gut» ab.

Andreas präsentiert zum Schluss die Bilanz für das Jahr 2021.

Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2021 1'639'237 Fr. Im Vorjahr wurde ein Eigenkapital von 1'637'354 Fr. verbucht, was einen Zuwachs von 1'882 Fr. ergibt.

Die Gemeinde Zeneggen verzeichnet ein Nettovermögen von 739'213 Fr., das entspricht einem Pro-Kopf-Vermögen von 2506 Fr.

Der Präsident zeigt sich mit diesem guten Abschluss und den Kennzahlen sehr zufrieden und dankt Fritz Kenzelmann und Roman Zimmermann für ihre Arbeit das ganze Jahr durch.

5. Bericht des Kontrollorgans

Andreas gibt Barbara das Wort. Barbara verliest das Prüfungsurteil der Revisionsstelle Zurbriggen Treuhand AG:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und entsprechenden Reglementen.»

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Frank Zurbriggen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

6. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2021 der Munizipalgemeinde

Die Verwaltungsrechnung 2021 der Munizipalgemeinde wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung des interkommunale Feuerwehrreglement: Feuerwehr Augstbord Interkommunale Vereinbarung; Gemeinde Embd - Gemeinde Törbel - Gemeinde Zeneggen

Andreas erklärt der Versammlung, wieso eine Feuerwehrfusion mit den Gemeinden Embd und Törbel überhaupt geplant ist.

Ab 2013 werden Subventionen nur noch jenen Gemeinden gewährt, deren Feuerwehrdienst dem kantonalen Konzept entsprechen, das heisst mindestens 55 Belastungspunkte erreichen.

In der Umgebung haben folgende Gemeinden 55 Belastungspunkte erreicht:

Visp 91, Stalden 58, Raron – Niedergesteln 57, Visperterminen 55.

Alle anderen Gemeinden haben die Punktzahl nicht erreicht, sind somit gezwungen zu fusionieren oder alle Kosten selber zu tragen.

Der Gemeinderat von Zeneggen ist bestrebt, das Dorffeuerwehr-Gefühl zu erhalten, Bis jetzt hatten wir noch nie Probleme mit dem Bestand. Der Gemeinderat befürchtete mit einer Fusion mit Visp könnten wir das Gefühl verlieren und somit keine neuen, motivierten Feuerwehrleute finden.

WB A

Die Verwaltung hat mehrere umliegende Gemeinden um eine Fusion angefragt, Visperterminen, Lalden und Visp aber von diesen Gemeinden nur Absagen bekommen. Mit den Schattenberg-Feuerwehren (Bürchen, Unterbäch und Eischoll) wollten wir nicht fusionieren, da sie uns im Vorhinein gesagt haben, dass wir 1/4 der Kosten übernehmen müssen.

Dann wurde das Gespräch mit Embd und Törbel gesucht, welche in der gleichen Situation sind wie Zeneggen und aus den gleichen Gründen nicht mit Stalden fusionieren wollen.

Eine Anfrage beim Kanton hat ergeben, dass durch eine Fusion von Embd- Törbel –Zeneggen die 55 Belastungspunkte erreicht werden und der Staat der Fusion zustimmt.

Gibt der Staat grünes Licht und genehmigen die Urversammlungen das interkommunale Feuerwehrreglement:

„Feuerwehr Augstbord Interkommunale Vereinbarung; Gemeinde Embd - Gemeinde Törbel - Gemeinde Zeneggen“ ist die Fusion vollzogen.

Nachträglich muss der Kanton noch die mitgeltenden Reglemente homologieren.

Die interkommunale Vereinbarung zwischen den Gemeinden Embd, Törbel und Zeneggen wird von Andreas erklärt. Die mitgeltenden Reglemente können anschliessend an die Versammlung oder zu einem späteren Zeitpunkt eingesehen werden.

Die Kostenaufteilung sieht folgendes vor:

Immobilien, Löschwasserversorgung: Die auf dem Gebiet der Gemeinden gelegenen Gebäude und Feuerwehreinrichtungen verbleiben im Eigentum der jeweiligen Gemeinde. Die Gemeinden unterhalten und erneuern diese Gebäude und Einrichtungen sowie die Löschwasserversorgung auf eigene Kosten und Gefahr. Die Betriebskosten (Energie, Wasser, Heizung, Versicherung, Reinigung etc.) gehen zu Lasten der Standortgemeinde.

Feuerwehrmaterial, Fahrzeuge, Inventar: Die Feuerwehr Augstbord übernimmt das Feuerwehrmaterial, Fahrzeuge und Inventar der Feuerwehren zum Gebrauch. Über das eingebrachte Material aller Gemeinden wird ein Inventar erstellt. Es erfolgen keine Ausgleichszahlungen. Nach der Fusion sind die Gemeinden Eigentümer gemäss gültigem Verteilschlüssel. Bis zu einem gleichwertigen Ausrüstungsstand übernehmen die einzelnen Gemeinden die Kosten für Anschaffungen von Ausrüstung und Material.

Soweit die Kosten der Feuerwehr nicht durch Ersatzabgaben, Gebühren, Rückerstattungen von Einsatzkosten, Entschädigungen für geleistete Hilfe sowie durch Subventionen und andere Beiträge gedeckt sind, werden sie von den Gemeinden gemäss Verteilschlüssel der Feuerwehr Augstbord übernommen (Gemeinde Embd 30%, Gemeinde Törbel 40%, Gemeinde Zeneggen 30%). Der rechnungsführenden Gemeinde ist jeweils bis zum 30. Juni eine jährliche Akontozahlung zu leisten. Deren Höhe entspricht 80% des budgetierten Betrages gemäss Verteilschlüssel.

Der geplanten Forststrasse zwischen Zeneggen – Burgen - Törbel könnte eine Fusion helfen.

Andreas bittet die Versammlung ihre Meinungen und Fragen vor der Abstimmung noch abzugeben.

Erich Pfammatter fragt, wie der Zustand der Feuerwehrlokale von den anderen Gemeinden ist und ob man dort schon ziemlich bald mit anfallenden Kosten rechnen müsste, da wir als Gemeinde Zeneggen mit dem Verteilschlüssel 30/30/40 Kosten übernehmen müssten. Dieser Verteilschlüssel gilt nicht für Immobilien und Löschwasserversorgung, für diese Kosten muss jede Gemeinde alleine aufkommen. Der Verteilschlüssel gilt nur für Feuerwehrmaterial, Fahrzeuge und Inventar.

Andreas erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinden einen Verteilschlüssel wünschten, in dem jede Gemeinde für ihre Kosten selber hätte aufkommen müssen und nur die Kosten der obersten Verwaltung hätten verteilt werden müssen. Dies wurde aber vom Kanton nicht genehmigt. Die neue Regelung hat auch den Vorteil, dass die Kosten weniger schwanken, da immer nur 30% von Zeneggen zu tragen sind (z.B. neues Feuerwehrfahrzeug).

Jonas Regotz erklärt der Versammlung, dass das Kader der Feuerwehr Zeneggen einer Fusion zustimmt, vor allem wegen der Ausrüstung, damit die Feuerwehr Zeneggen modernere Kleider und andere Ausrüstungen anschaffen kann. Diese Kosten werden vom Kanton, nach einer Fusion, wieder mit 45-50% subventioniert.

Um die Nachwuchsförderung sicherzustellen, sollen die Leute untereinander Werbung für die Feuerwehr machen und so die Jungen und mögliche Kandidaten begeistern.

Utz Hans-Peter fragt, ob ohne Fusion die Kosten für die Feuerwehr nicht stemmbar wären?

Dies ist sicherlich nicht der Fall, wenn man zukünftig mit Subversionen von 45-50% rechnen kann. Zudem steht die Gemeinde aus Sicht Kanton schlecht da, falls sie das nicht umsetzt.

Adi Imesch fragt nach, ob die Fusion einen positiven Einfluss hat, damit man z.B. mit Törbel über eine Wasserzusammenführen reden könnte. Andreas erklärt, dass dies, wie Gespräche mit der Gemeinde Bürchen gezeigt haben, nicht einfach wird.

Die interkommunale Vereinbarung der Feuerwehr Augstbord, der Gemeinden Embd, Törbel und Zeneggen wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

8.1. Organisatorisches:

Ernennung eines neuen Registerhalter und Registerhalter-Stellvertreters der Gemeinde Zeneggen

- Hans Kenzelmann legt nach über 42 Jahren (seit 1. Feb. 1979) sein Amt nieder. Leider ist er am 06. Januar 2022 im Ober Sal tödlich verunglückt. Ihm sei herzlich gedankt für seine langjährige, sehr gewissenhafte Arbeit.
- Der Kanton hat die Stelle ausgeschrieben. **Etienne Pfammatter**, hat sich auf die Stelle beworben. Der Staatsrat hat Etienne ab dem 01. November 2021 zum **Registerhalter von Zeneggen** ernannt.
- Christian Zimmermann, legt nach 8 Jahren (seit 2014) sein Amt als Registerhalter-Stellvertreter nieder. Herzlichen Dank Christian für die Bereitschaft und die Unterstützung.
- Der Kanton hat die Stelle ausgeschrieben. **Richard Zenhäusern**, wohnhaft Zumoberhausstrasse 16, 3935 Bürchen, Registerhalter von Bürchen (er arbeitet auch im Grundbuchamt), hat sich auf die Stelle beworben (Wunschkandidat vom Registerhalter von Zeneggen, Etienne Pfammatter). Der Staatsrat hat Richard ab dem 1. Mai 2022 zum **Registerhalter-Stellvertreter von Zeneggen** ernannt.

Ernennung eines neuen Ackerbaustellenleiters der Gemeinde Zeneggen

(Gemeindestelle für Landwirtschaft, Ackerbaustelle und Rebbau)

- Hans Kenzelmann hatte das Amt vorgängig niedergelegt. Der Registerhalter von Zeneggen Etienne Pfammatter war nicht bereit, dieses Amt auch zu übernehmen.
- **Richard Zenhäusern**, neuer Registerhalter-Stellvertreter der Gemeinde Zeneggen, ist schon Ackerbaustellenleiter in Bürchen, hat sich bereit erklärt diese Funktion auch für Zeneggen zu übernehmen.
- Der Gemeinderat ist sehr erfreut über die Zusage, so können Synergien genutzt werden.

8.2. Diverses

Projekt Soziallabor Oberwallis:

Das Oberwallis befindet sich im Wandel. Um diesen Wandel aktiv in Dörfern gemeinsam mit der Bevölkerung zu gestalten, wurde das Projekt Soziallabor Oberwallis ins Leben gerufen. Marina Richter und Anita Heinzmann sind Mitarbeitende der Hochschule für Soziale Arbeit der HES-SO Valais-Wallis und begleiten in verschiedenen Gemeinden diesen Prozess. Die Arbeitsgruppe Zeneggen, mit Martin Andres, Benjamin Pfammatter, Cornelia Zenhäusern, Astrid Häfliger und Cyril Peter, hat sich ein paarmal getroffen und ein Projekt gestartet mit dem Namen «Zämu schaffu/buwu». Die Bevölkerung wurde zur Mitarbeit aufgefordert. Der Aktionstag findet am 25. Juni 2022 am Löschbecken statt.

Trinkwasserversorgung

Bei der Trinkwasserversorgung wird die Mängelliste abgearbeitet, Renovationsarbeiten und Erneuerungen. Aufgrund der schwankenden Wasserqualität werden Massnahmen getroffen um die Qualität zu sichern. Wir waren mit den Geologen vor Ort im Gelände und haben nach Wasser Ausschau gehalten. Das gesichtete Wasser war in einem Steinschlaggebiet. Es kommt unter den Steinen hervor, eine Lokalisierung und Fassung ist nicht möglich, das ganz ist zu oberflächlich. Um in trockenen Jahren die Trinkwassermenge zu sichern, brauchten wir aber zusätzliche Quellen, es werden weitere Anstrengungen unternommen.

Ressort Sicherheit

Seit längerer Zeit zeichnet sich eine Unfallgefahr auf dem Gemeindegebiet Zeneggen von zerfallenen oder einsturzgefährdeten Gebäudeteilen für Mensch und Tier ab.

Diese Gefahren gehen vor allem von ungenutzten Ökonomiegebäuden wie Stall-Scheunen und Städel aus. In erster Priorität wurden Objekte angrenzend an öffentliche Wege vom Sicherheitsdelegierten Stoffel Tony und Gemeinderat Heldner Leo auf das Gefahrenpotential hin begutachtet.

Aufgrund der bestehenden Unfallgefahr werden die Eigentümer in absehbarer Zeit darauf hingewiesen, Massnahmen zur Eliminierung der Gefahren von Objekten an öffentlichen Wegen und Plätze zu ergreifen.

Im Ereignisfall mit Gebäudegefahren liegt die Haftung bei den Eigentümern.

Vielen Dank für ihr Verständnis im Interesse der öffentlichen Sicherheit

Deponie Geländeerkehr

Die Gemeinde hat am 27. September 2018 ein Gesuch zur Erneuerung der Betriebsbewilligung der Deponie für weitere fünf Jahre eingereicht, am 31. Dezember 2018 ist die Bewilligung ausgelaufen. Leider haben wir bis heute von der Dienststelle noch keine erneuerte Betriebsbewilligung erhalten

Schule Zeneggen:

Im Januar 2021 haben wir vom Kanton die Verfügung bekommen, dass von der Schule Zeneggen nur noch die Unterstufe bewilligt wird. Für die Oberstufe soll die Gemeinde zusammen mit dem Schulinspektor Urs Stoffel und der Schuldirektion Visp eine Lösung suchen, da wir die geforderte Schülerzahl nicht mehr erreichen, Total 17 Schüler, pro Stufe mindestens 7 Schüler.

Für diese Familien mit primarschulpflichtigen Kindern benötigten wir unbedingt geeigneten Wohnraum. Dank tatkräftiger Unterstützung, von Erwin und Martha Zuber, von Cecile und Adrian Andres, von Anton Studer, von Horacio Beltran, von Ruud van Delft, von Hans Fercher, von der Lonza, und anderen Firmen hier im Oberwallis fanden wir Wohnraum und auch die dringend benötigten Kinder. Herzlichen Dank für die Unterstützung, vergelt's Gott.

So wie es zurzeit aussieht, haben wir die Schule für die absehbare Zukunft gesichert.

Anfang Jahr hat die Lehrerinnen der Unterstufe, Adriana Imhof, auf Ende Schuljahr gekündigt.

Die Stelle konnte mit Vera Truffer aus Stalden besetzt werden. Frau Truffer schliesst 2022 ihre Ausbildung ab war aber schon im laufenden Schuljahr in Zeneggen als Aushilfslehrperson im Einsatz.

Zonennutzungsplanung:

Am 18. März 2022 wurde das Resultat der ausserordentlichen Urversammlung im Amtsblatt publiziert.

Bis 30 Tagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt konnten schriftlich und begründet Beschwerden an den Staatsrat des Kantons Wallis gerichtet werden.

Drei Beschwerden sind eingegangen.

Das gesamte Dossier samt dem mitgehenden Bericht wird im Mai 2022 zur Homologation an den Kanton gesendet werden.

Im mitgehenden Bericht werden alle Bauten berücksichtigt, die Neubauten, die Baustellen, die Baugesuche, die in Planung und auch die im Gespräch, das sind Steiachra und 10 weitere Bauten.

Da Zeneggen noch über «keinen RPG-konformen Zonennutzungsplan» verfügt, wird der kantonale Entscheid auch

dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) weitergeleitet.
Zeneggen ist mit den ersten Gemeinden die nach dem neuen «Kantonalen Richtplan» diesen Prozess durchlaufen.
Innert Jahresfrist können wir mit einer Antwort vom Kanton rechnen.

Investitionen für das Jahr 2023 und die folgenden Jahre:

- Berieselung
- Trinkwasserversorgung: Sanierungsarbeiten der veralteten Leitungen und Instandhaltung der Reservoirs / respektive Brunnenstuben, diverse zusätzliche Messungen, Sanierung der Steuerung
- Hydrologischer Bericht unserer Wasserversorgung
- Glasfasererschliessung
- Gebäude klassifizieren
- Gestaltung des Dorfplatzes
- Strasse Gstei, ausbessern
- Strasse Alt-Zeneggen, ausbessern und verbreitern
- Parkplatz Egga, Boden erwerben und bauen
- Parkplatz ZeStadlu, Boden erwerben und bauen
- Boden eignen: Stadolwier
- Boden eignen: Sportzone
- Anpassung Katasterschätzungen (Steuerwert)
- Damm Chastol, Rückwand sichern
- Scheibenstand ausräumen und zuschütten
- Forststrasse Zeneggen - Burgen - Törbel
- Strassenverbindung Haselfura – Geländerkehr

Es gibt noch verschiedene Wortmeldungen und Fragen:

Josef Nussbaumer findet die Parkplatzsituation in Alt-Zeneggen sehr schwierig. Es gibt immer wieder Zeitpunkte, wo auch der Dorfplatz zugestellt ist. Die Verwaltung sieht keine Möglichkeit in Alt-Zeneggen zusätzliche Parkfläche auszuscheiden.

Hierzu fragt Adi Imesch, wem der Parkplatz in den Hofmatten gehört. Dieser ist privat und gehört den Anwohnern Iten Markus und Berger Peter, darf aber auch von „Fremden“ benutzt werden, solange ein Platz für sie frei bleibt.

Erich Pfammatter fragt, wie man das Algenproblem am Löschbecken in den Griff bekommen könnte, es werden Kupferrohre verlegt, dies sollte eine positive Auswirkung haben. Mit Chemikalien kann leider nicht gearbeitet werden, weil Fische im Becken sind.

Jonas Regotz fragt, ob man, wie am Anfang eigentlich mal geplant, einen Event zum Fischen am Löschbecken organisieren könnte. Michal Zientek wäre sicherlich interessiert, da er neu ein Fischzubehör Geschäft führt und dort Werbung machen könnte.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Gemeindepräsident die Urversammlung und eröffnet die Burgerversammlung.

Der Gemeindepräsident



Andreas Imstepf



Die Schreiberin



Barbara Waniek

Protokoll

der Burgerversammlung vom Samstag, 21. Mai 2022

Ort: Bürgerhaus
Zeit: anschliessend an die Urversammlung

Anwesend: 17 Personen, 6 sind nicht stimmberechtigt (nicht Bürger)
darunter die Gemeinderatsmitglieder:
Andreas Imstepf, Fernando Heynen, Leo Heldner, Roman Zimmermann, Barbara Waniek

Vorsitz: Andreas Imstepf, Gemeindepräsident

Protokoll: Barbara Waniek, Gemeindeschreiberin

Traktanden

Burgerversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Versammlung vom 20. November 2021
4. Verwaltungsrechnung 2021 der Bürgergemeinde
5. Bericht des Kontrollorgans
6. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2021 der Bürgergemeinde
7. Verschiedenes



1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Andreas Imstefp begrüsst die Anwesenden zur Burgerversammlung.

Anschliessend gibt der Präsident die Traktandenliste bekannt. Da niemand etwas gegen die Traktandenliste einzuwenden hat, fährt er gemäss dieser Liste weiter.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Lydia Pfammatter gewählt.

3. Protokoll der Burgerversammlung vom 20. November 2021

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 20. November 2021 wurde auf der Gemeinde aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet. Andreas Imstefp fragt die Anwesenden, ob es noch Ergänzungen oder Fragen zum Protokoll gibt. Es gibt keine Wortmeldungen. Andreas dankt Barbara Waniek für das Verfassen des Protokolls.

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 20. November 2021 wird einstimmig angenommen.

4. Verwaltungsrechnung 2021 der Burgergemeinde

Roman Zimmermann erläutert jeden Posten der Verwaltungsrechnung 2021 der Burgergemeinde sowie die Bilanz per 31. Dezember 2021.

Der Aufwand für das Jahr 2021 schlägt sich mit 72'431 Fr. zu Buche. Auf der Ertragsseite konnte 46'899 Fr. verbucht werden. Was einen Aufwandsüberschuss von 25'532 Fr. für das Jahr 2021 ergibt.

Roman erklärt des Weiteren die Abschreibungstabelle, es werden im Total 1'000.- Fr. abgeschrieben.

Da niemand Fragen zur Verwaltungsrechnung hat, präsentiert Roman die Bilanz für das Jahr 2021. Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2021 636'283 Fr.

Andreas Imstefp dankt Roman Zimmermann für das Erläutern der Verwaltungsrechnung 2021 der Burgergemeinde.

5. Bericht des Kontrollorgans

Barbara verliest das Prüfungsurteil der Revisionsstelle Zurbriggen Treuhand AG:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und entsprechenden Reglementen.»

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Frank Zurbriggen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

6. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2021 der Burgergemeinde

Die Verwaltungsrechnung 2021 der Burgergemeinde wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Fritz Kenzelmann und Roman Zimmermann für ihre Arbeit das ganze Jahr durch.

7. Verschiedenes

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Gemeindepräsident die Burgerversammlung.

Anschliessend bedankt sich der Präsident Andreas Imstepf für die Aufmerksamkeit und das Interesse an der Gemeinde Zeneggen.

Des Weiteren geht ein grosser Dank an die Pensionäre für ihre freiwillige Arbeit das ganze Jahr durch, die sie für die Gemeinde Zeneggen leisten.

Auch geht ein Dank an die ganzen freiwilligen Helfer, welche grosse Dienste das ganze Jahr durch an der Gemeinde Zeneggen, leisten.

Lydia dankt Andreas für seine Arbeit als Gemeindepräsident und wünscht ihm im Namen der ganzen Versammlung alles Gute zum Geburtstag.

Der Präsident bedankt sich am Schluss auch noch bei seinen Ratskollegin und Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Die Anwesenden werden zu einem Apéro eingeladen.

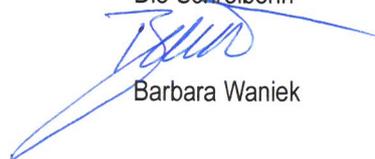
Der Gemeindepräsident



Andreas Imstepf



Die Schreiberin



Barbara Waniek